



Pina Jung

Breathe in breathe out

Eckdaten

Track - Breathe in breathe out

Artist - Pina Jung

Dauer - 04:49 min

Location - Blackbox Bern

Team

Regie und Produktion - Tamara Reichle

Produktionsleitung - Jana Hug

Kamera - Jana Leu

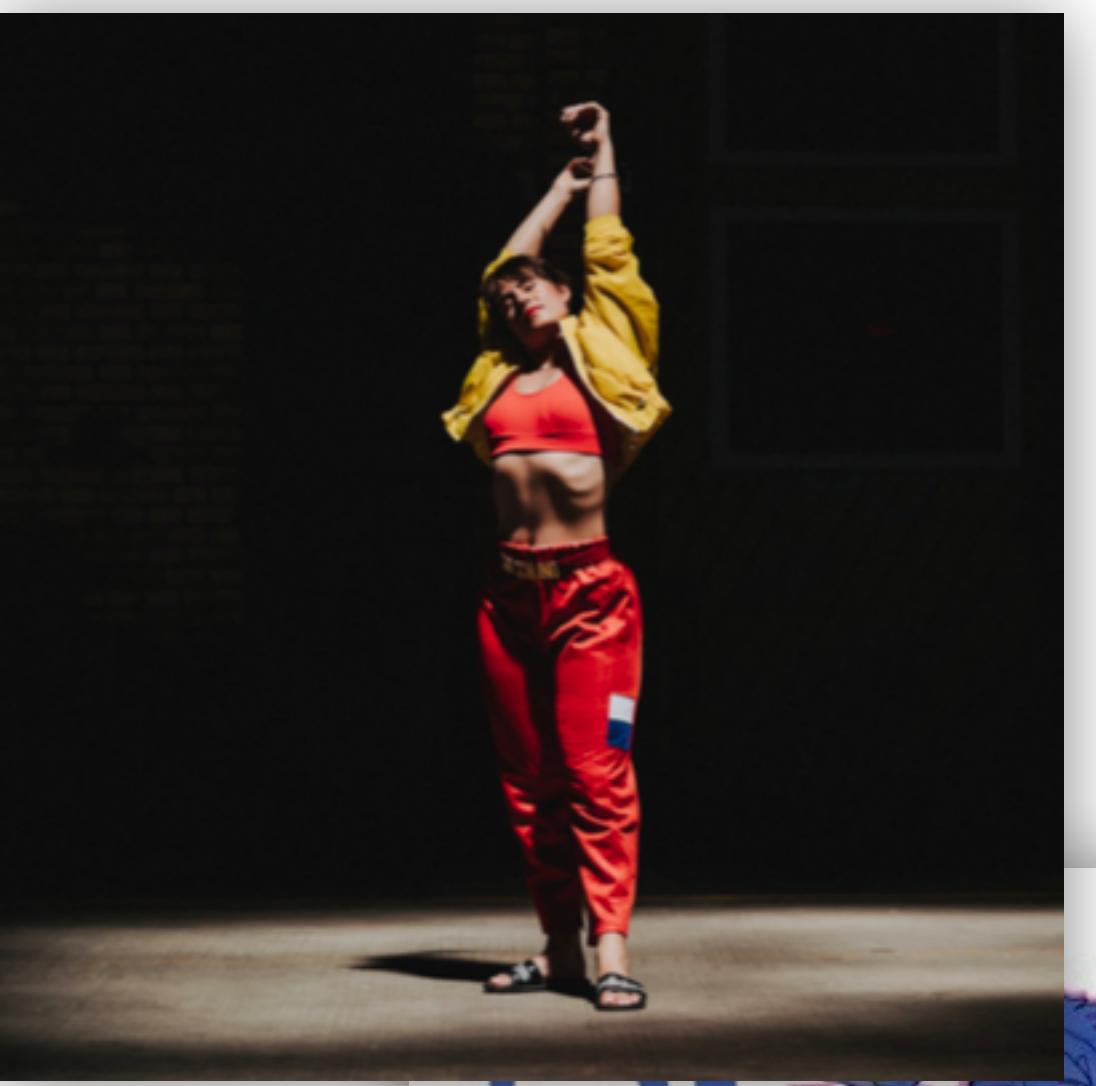
Kameraassistenz - Flavia Bernold

Licht - Ninian Mathis

Visuals - Oskar Krizan

Springer, Behind-the-Scene-Fotograf - Manu Lopez (Freund von Jana L.)

Transport - Ralf Reichle



Künstlerin:
Stefanie Gubser alias
Pina Jung

Musikrichtung:
Alternative Futuristic R&B

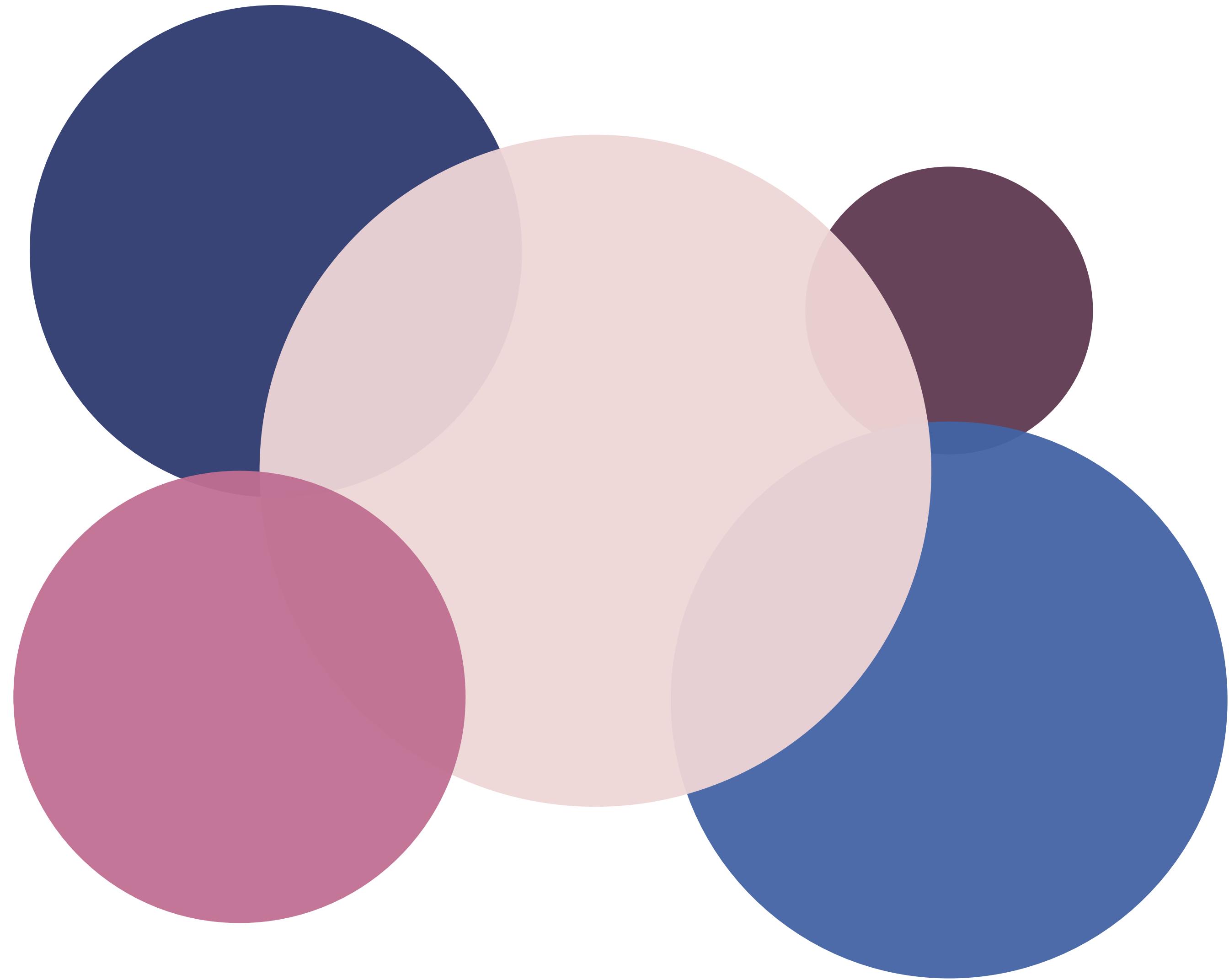


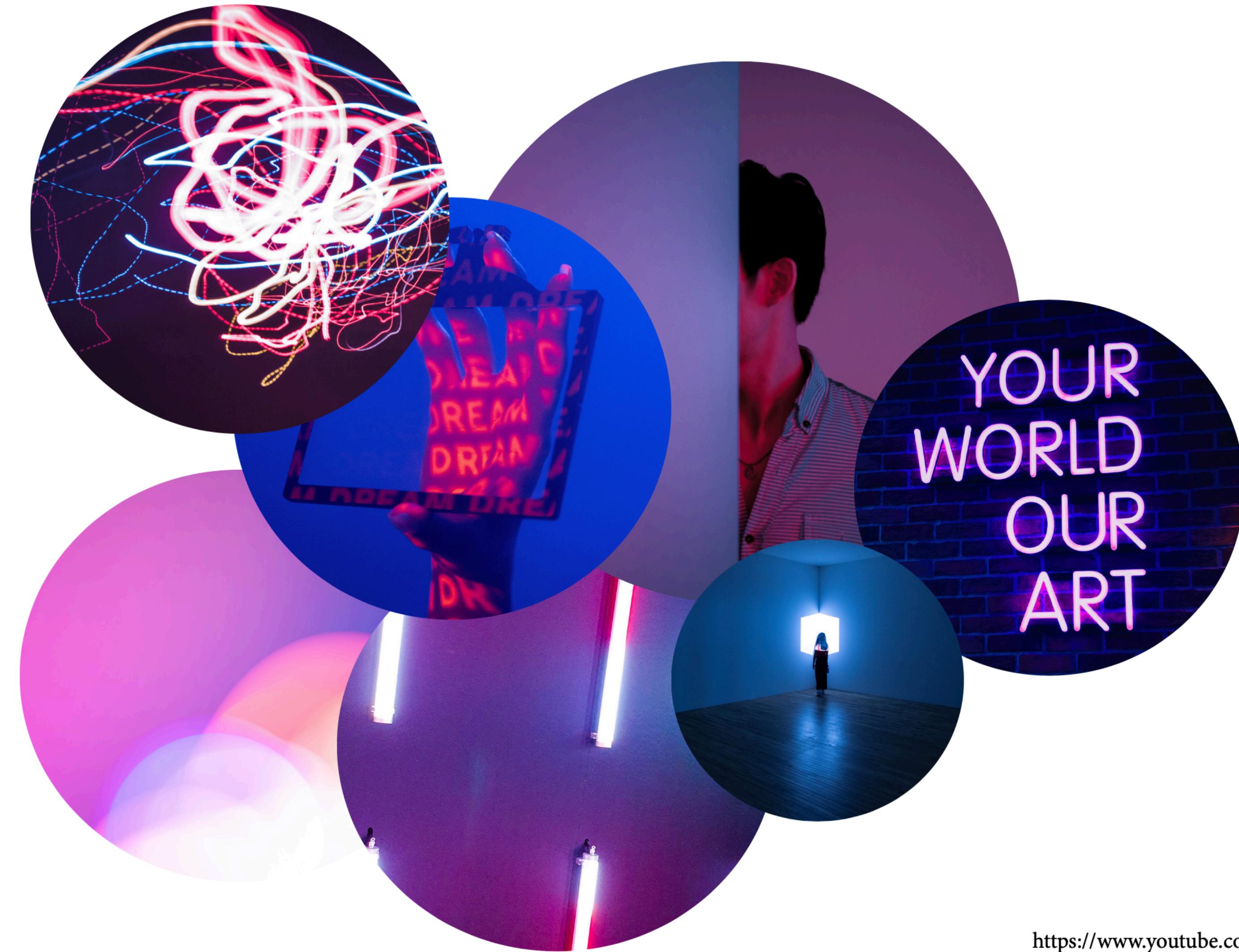
**It's happening:
Dreamland**

by Pina Jung

a live and multimedia journey

Moodboard





[https://www.youtube.com/
watch?v=Q3oItpVa9fs](https://www.youtube.com/watch?v=Q3oItpVa9fs)

Musical Breakdown

Pina Jung - Breathe in Breathe out

00:00:00:00 Intro

- 00:00:08:00 Konstanter Ton, fade in, crescendo
00:00:15:00 kurzer Break, Beat und Schnipsen setzt ein

00:00:16:00 Gesang setzt ein, Verse 1:

I wake up
In this tomorrow
My phone rings
And the day starts
My boyfriend showered
And ask me if I am ready
There is no time for my mind to swirl up till it's steady

00:00:46:00 Break

00:00:47:00 Chorus, männlicher Gesang setzt ein:

Cause we are on time 24h of everything
Cause we are on time 24/7h of everything

00:01:15:00 Ende Chorus

00:01:17:00 Beat stoppt, decrescendo

00:01:19:00 Verse 2

- 00:01:25:00 Konstanter heller Ton setzt ein
00:01:31:00 Konstanter heller Ton endet
00:01:39:00 Konstanter heller Ton setzt wieder ein

I take my time
And think again

I fall from the reel
And create my own role on a movie screen
I do not worry what people wish me to do

Cause only me can make my wish come true

00:01:46:00 Tiefe Background Vocal

come true

00:01:48:0 Brigde? Musikalische Wende Gesang, mit konstanter Backgroundvocal

Breath in – breath out – focus
The world is turning day by day

00:01:56:00 Wiederholung, più forte
Mit Schnalzgeräusch

Breath in – breath out – focus
Wisdom spreads every moment clearly

Breath – Breath out – Stay still
Our future's ahead
We should not waste time

00:02:20:00 Chorus, männlicher Gesang

- 00:02:26:50 Konstanter heller Ton
00:02:34:00 Konstanter heller Ton endet
00:02:41:00 Konstanter heller Ton setzt wieder ein

- 00:02:49:00 Beat setzt aus
00:02:52:00 Beat setzt wieder ein

00:02:54:00 Chorus (lautere Wiederholung)

Cause we are on time 24h/7 of everything
Cause we are on time 24/7 of everything

everything, ohhwohww

Schudow,schudow,schudow

00:03:25:00 Schnalzen setzt ein

Fadeout des Gesangs, Background Gemurmel (nachfragen, was gesungen wird)

00:03:39:00 Schnalzen endet

00:03:41:00 Schnalzen wird von einem dumpfen Ton übernommen

00:03:54:00 decrescendo
ohhwohww

Musikalischer Schlusspart setzt ein
Schnalzen kommt wieder vor,
dieses Mal entfernter

00:04:42:00 Beats klingen aus, al niente

Exposé

Die **Zeit, Geschwindigkeit und Traumwelt** sind Hauptbestandteile des Videos. Es treffen normale Geschwindigkeiten und Slow-Motion aufeinander, was die Auseinandersetzung mit Zeit und Raum, welche in den Lyrics behandelt wird, untermauert.

Im Fokus steht Pina Jung, die Künstlerin des Tracks. In abstrakter Art und Weise begleitet man Pina Jung durch eine Morgenroutine hindurch. Vom Aufstehen, zur Dusche, zum Schminktisch. Die Hauptperson ist jedoch nicht physisch an diesen Orten, sondern bewegt sich immer im gleichen Raum. Der Raum in dem sie sich befindet verändert sich. Pina Jung kommt der schnelllebigen Außenwelt nicht nach, und befindet sich irgendwo **zwischen Traum und Realität**. Man könnte es auch so interpretieren, dass sie sich bewusst von der schnelllebigen Realität/Welt abwendet und in ihrer eigenen Wolke durch den Tag schwebt, ohne sich zu kümmern, was die anderen von ihr denken. Eine passive Rebellion gegen die Schnelllebigkeit, bis sie eins mit sich wird und so ihre Kreativität entfalten kann. **Abstrakte Projektionen** unterstützen die Lyrics und den Rhythmus.

Der Look des Videos besteht hauptsächlich aus träumerischen Aufnahmen, welche die Stimmung im Gesang wiederaufnehmen. Der Raum ist in den Hauptfarben der EP Wuwei (**Blau und pink**) getunkt (der Raum wirkt mit den Farben komplett ausgeleuchtet). Beats werden durch die Projektionen unterstützt.

Treatment

Die Hauptprotagonistin Pina Jung, welche zugleich die Sängerin ist, bewegt sich in einem Raum (Studio). Alle Gegenstände in diesem Raum, welche im Video auftauchen, sind komplett weiss, auch aus dem Grund, dass man darauf andere Bilder projektieren kann. Es handelt sich hierbei nur um wenige, einzelne, minimalistische Gegenstände, damit die Projektionen und Farben wirken können und welche die Lyrics und dessen Bedeutung unterstützen. Bei den Gegenständen handelt es sich z.B um eine Matratze mit Bettdecke und Kissen, welche ein Bett und das Aufstehen darstellen, das Badetuch des geduschten Freunds, einen Duschvorhang, stellvertretend für die morgendliche Dusche und um sich zu schminken ein Schminktisch/Spiegel.

Die Farben, welche auf dem Cover der EP «Wuwei» zu sehen sind, vor allem pink, blau mit Zwischentönen, werden für das Video übernommen. Durch Farblichter wird der weisse Raum mit diesen Farben gefühlt, was eine artsy und träumerische Atmosphäre schafft. Ob nur die einzelnen Bildprojektionen in diesen Farben sein werden oder der ganze Raum ausgeleuchtet wird steht noch zur Frage und hängt von den technischen Möglichkeiten ab.

Das Video beginnt in diesem Raum, Pina Jung schläft auf der Matratze. Mit dem Beginn des Gesangs wacht sie auf und beginnt zu singen. Das Phone klingelt neben ihr, der Wecker klingelt. Ein Badetuch fällt neben ihr ins Bild «My boyfriend showered» (Alternative: Anstelle des Badetuchs steigt Dampf von unten in Bild hinauf (Duschkondensat). Pina Jung zieht am **Ende der 1. Strophe** bei dem Break, die Bettdecke wieder über ihren Kopf.

Refrain:

Nach einem schnellen Schnitt ist wieder dasselbe Bild zusehen, in welchem nun aber einige Menschen in Slowmotion über die Matratze rennen (Inspiration von Lady Gaga-911 bei 02:83: https://www.youtube.com/watch?v=58hoktsqk_Q)

Dieser eine Shot der Matratze und den darüber rennenden Menschen begleitet den ganzen Refrain

Mit dem Beginn der **2. Strophe** ist wieder Pina Jung zu sehen. Von der Seite, sie singt, vor ihr an der Seite hängt ein zusammengezogener Duschvorhang. Sie zieht den Vorhang zwischen ihr und der Kamera zu. Totale: Eine Frontaufnahme von ihr wird auf den Vorhang projiziert, in den Hauptfarben pink und blau (Screen in Screen-Szene). In Aufnahme macht Pina Jung eine theatrale Bewegung, passend zum Satz «I create my own role on a movie screen».

Der **2. Chorus** besteht aus dem gleichen Prinzip, wie der Erste. Nach einem kurzen Schnitt ist wieder dasselbe Bild zusehen, in welchem nun aber einige Menschen in Slowmotion an dem Duschvorhang vorbeirennen. Sie reissen den Duschvorhang mit sich weiter, wodurch Pina Jung, welche noch immer hinter dem Duschvorhang sitzt/ steht verwundert und irritiert den rennenden Menschen nachschaut, aufsteht und in die andere Richtung läuft.
Dieser eine rennenden Shot begleitet den ganzen Refrain.

Bei der **Bridge** (“Breath in – breath out – focus”) sitzt Pina Jung an einem Schreibtisch, ein Computer oder ein anderes Arbeitsgerät vor ihr, mit dem sie arbeitet und dabei singt.

Bei Fokus gibt es ein Close Shot auf ihr Auge, sie schaut direkt in die Kamera. Vorher hat sie auf die Arbeit geschaut.

Bei dem zweiten Teil der Bridge (Teilwiederholung der Lyrics) stehen oder sitzen (auf Stühlen) zwei weitere Personen neben ihr und singen mit. Alle Blicke in die Kamera. Bei dem dritten und letzten Teil der Bridge kommen mehr Leute dazu (können auch nur 2 mehr sein) und singen ebenfalls mit. Man sieht die Leute nicht, wie sie ins Bild kommen. Zwischen den verschiedenen Shots gibt es immer einen Schnitt.

Refrain:

Gleiches Bild wie bei der Bridge. Alle Leute auf dem Bild rennen Richtung Kamera, an ihr vorbei aus dem Bild, quer durcheinander. Wie in jedem Refrain geschieht dies in Slow Motion.

Pina Jung bleibt am Tisch sitzen und schaut weiterhin in die Kamera.

Immer noch in Slow Motion: Sobald der Refrain sich wiederholt steht Pina Jung auf, dreht sich um und läuft davon (wieder in die andere Richtung). Diese Szene bis zum musikalischen Schlusspart. Bei Decrescendo verblasst Pina Jung (fade out).

Musikalischer Schlusspart:

Es kommen keine Menschen mehr vor. Man sieht nur eine Uhr auf wessen Glasoberfläche Wasser tropft. Der Takt der Tropfen stimmt mit dem Beat überein. Am Schluss der Szene sind die Ziffern und Zeiger der Uhr nur noch verschwommen erkennbar. Die Uhr ist von den Farblichtern umgeben, wodurch die verschiedenen Sequenzen einheitlich bleiben.

Am Schluss ein Shot von der Anfangsszene (Topshot von Pina Jung auf der Matratze) die grosse Uhr mit dem Wasser darauf neben ihr. Synchron zum Ausklingen der Musik schliesst Pina Jung ihre Augen wieder.

Storyboard

CLIENT: **PINA JUNG**

PRODUCT: **MUSICVIDEO**

TITLE: **BREATHE IN BREATHE OUT**

LENGTH: **04:49**

DIRECTOR TREATMENT

by **TAMARA REICHLE**

PRODUCTION: **MMP**

AGENCY: **FHGR**

STORYBOARD



Scene 1.0 (00:00 - 00:07)

Close Up von Deckenbezug

Einblendung des Künstlername und Songtitel

Einstellung: Detailaufnahme

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt



Scene 1.0 (00:08 - 00:13)

Pina Jung schläft auf einer weissen Matratze,

Duvet ebenfalls weiss

(Die Matratze ist an der Wand angelehnt, die Wand hinter-
dran sieht aus, wie der Boden, Pina Jung steht),

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt



Scene 1.0 (00:14 - 00:16)

Mit dem Beginn des Gesangs wacht sie auf, öffnet ihre Au-
gen und beginnt zu singen. Blick direkt in die Kamera.

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt

Storyboard



Scene 1.0 (00:17 - 00:22)

1. Strophe: Mit dem Beginn des Gesangs wacht sie auf, öffnet ihre Augen und beginnt zu singen. Blick direkt in die Kamera.

Licht: Dunkelblau

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt

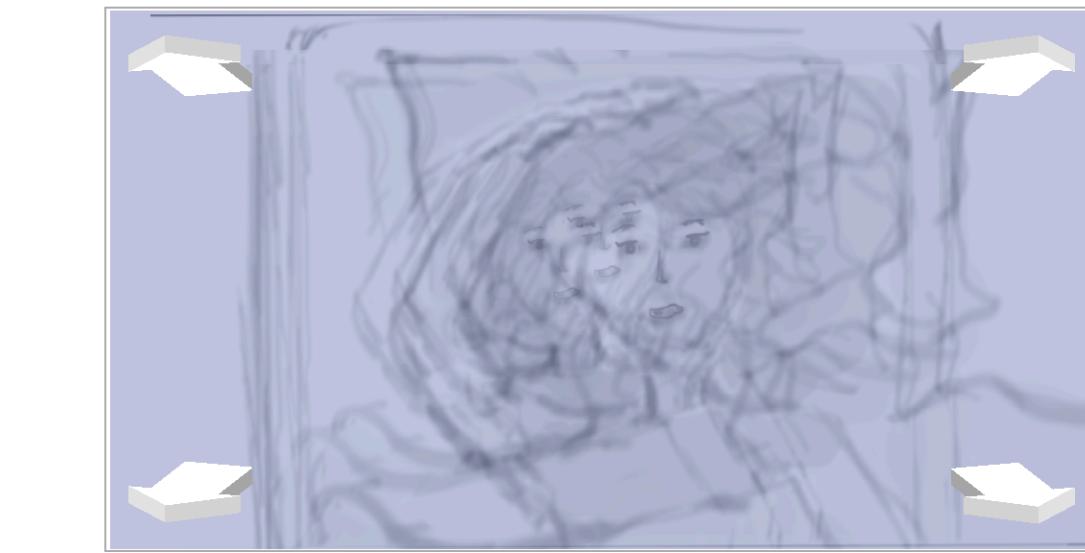


Scene 1.0 (00:17 - 00:22)

Pina Jung schläft auf einer weissen Matratze, Duvet ebenfalls weiss
(Die Matratze ist an der Wand angelehnt, die Wand hinter dran sieht aus, wie der Boden, Pina Jung steht),

Licht: Dunkelblau

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt



Scene 1.0 (00:23 - 00:30)

"My phone rings..."

"And the day starts, starts starts starts."

Überblendungen der Aufnahmen beim Echo

Licht: Von Dunkelblau zu hellblau

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt

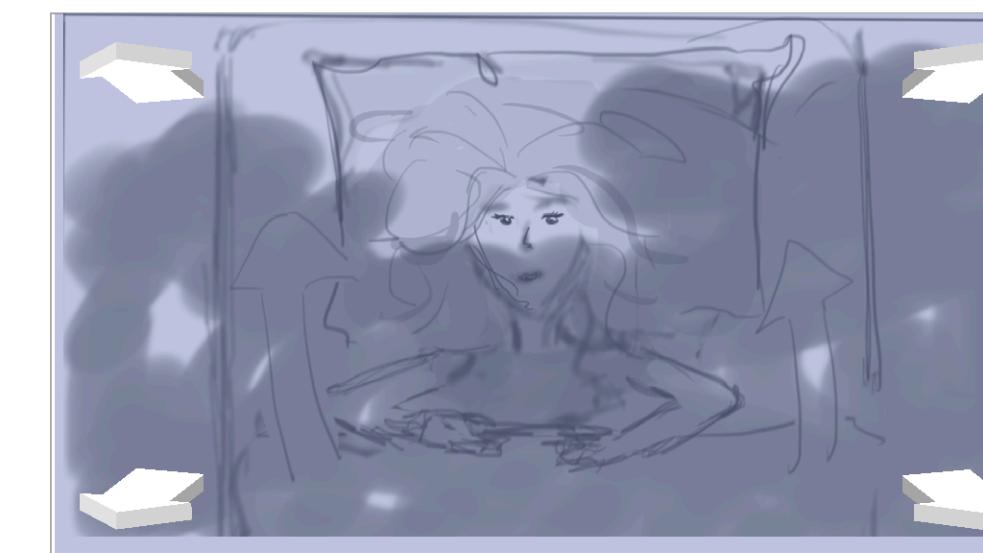


Scene 1.0 (00:31 - 00:39)

«My boyfriend showered»
Dampf steigt auf, kommt von unten und der Seite ins Bild.
Alles wird diffuse.

Licht: Hellblau

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt

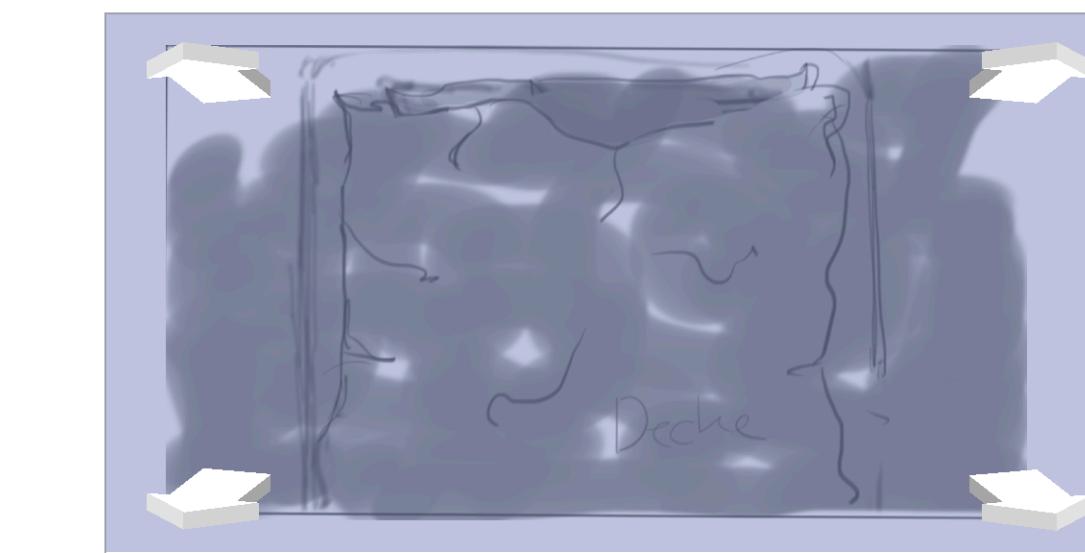


Scene 1.0 (00:40 - 00:44)

Pina Jung zieht am Ende der 1. Strophe bei dem Break, die Bettdecke über ihren Kopf

Licht: Hellblau

Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt



Scene 1.0 (00:41 - 00:47)

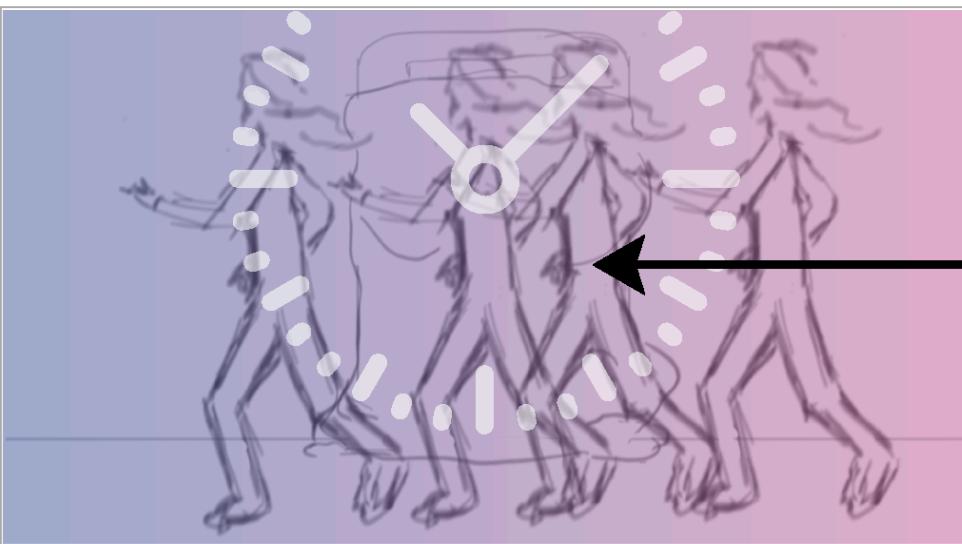
Bettdecke über dem Kopf

Licht: Hellblau

Einstellung: Halbnah oder Amerikanisch

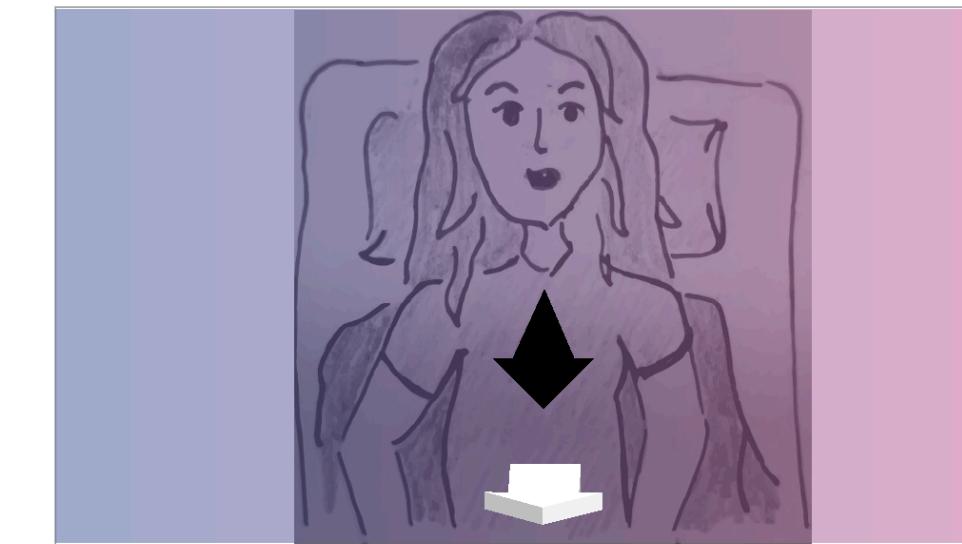
Kamerafahrt: Langsame Rückwärtsfahrt

Storyboard



Scene 1.1 (00:48 - 01:14)

Refrain: Harter Cut.
Duplikate von Pina Jung) rennen (gestresst) durch das Bild.
In superslowmotion. (Projektion von Uhr)
Licht: Gradient von blau zu rosa
Einstellung: Halbtotale oder Totale
Kamerafahrt: keine



Scene 2.0 (01:15 - 01:18)

2. Strophe: Pina Jung singt geht von Madratze weg, performt zur Kamera und kommt auf die Kamera zu.

Licht: Gradient von blau zu rosa
Kamerafahrt: Rückwärtsfahrt, mit Bewegung von Sängerin



Scene 2.0 (01:19 - 01:21)

Geht zur Seite weg (Kamera folgt) zum einem Duschkopf (aufgehängt)

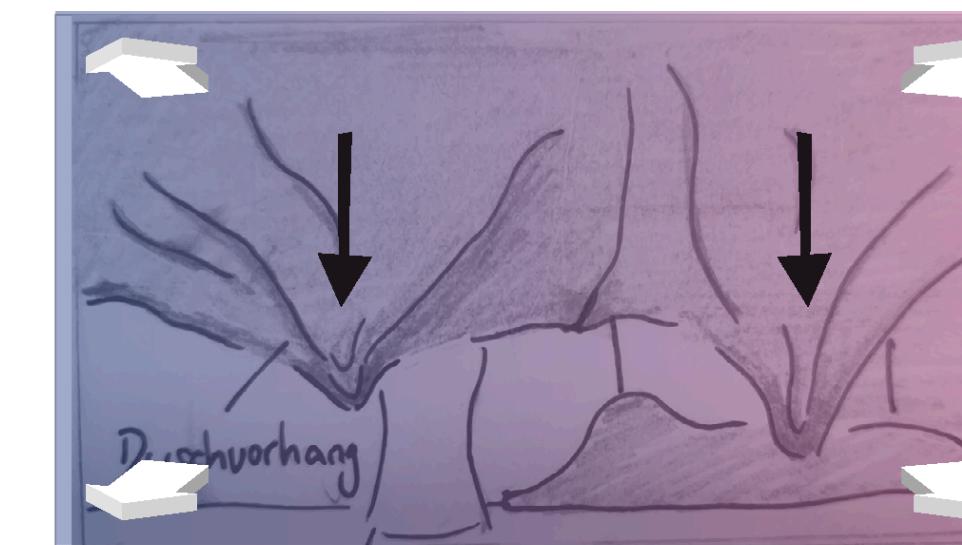
Kamerafahrt: Rückwärtsfahrt, dann Pan links, mit Bewegung von Sängerin



Scene 2.0 (01:22 - 00:26)

Sie nimmt ihn in die Hand und tut so, als ob sie duschen würde. Singt unter dem Duschkopf, (Rückfahrt zu einer Halbtotalen)

Einstellung: Halbnah zu Amerikanisch
Kamerafahrt: Rückwärtsfahrt



Scene 2.0 (01:27 - 01:30)

"I fall from the reel": Der Duschvorhang fällt von oben ins Bild

Einstellung: Amerikanisch zu Halbtotale
Kamerafahrt: Rückwärtsfahrt



Scene 2.0 (01:30 -)

Eine Projektion zeigt Pina Jung auf dem Vorhang (performend). Verkleidet als 20er Jahre Movie Star.

Einstellung: Halbnah (Projektion), Halbtotale (Real)
Kamerafahrt: keine

Storyboard



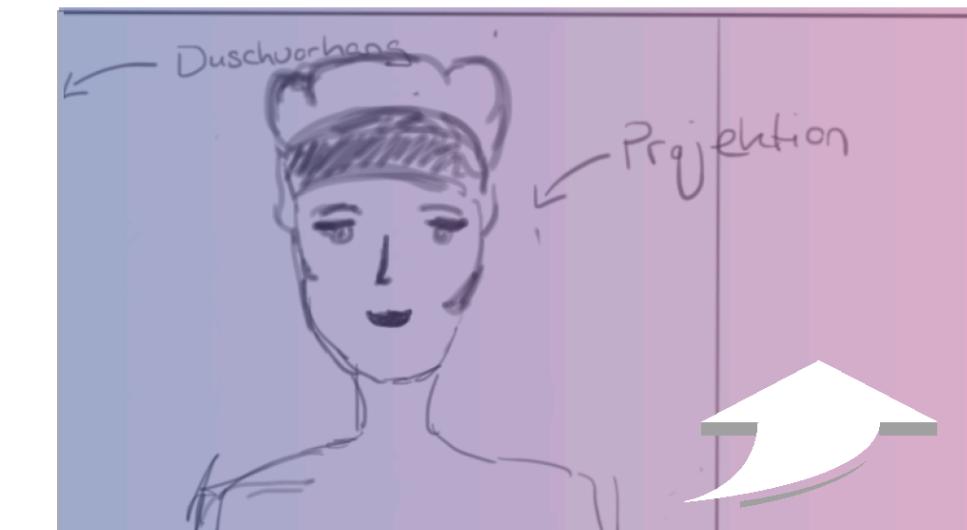
Scene 2.0 - 01:34

«And create my own role on a movie screen». Pina Jung eine theatralische Bewegung, passend zum Satz. Schaut danach wieder in Kamera. Acting like a Movie Star.

Licht: Gradient von blau zu rosa

Einstellung: Halbtotale oder Totale

Kamerafahrt: keine



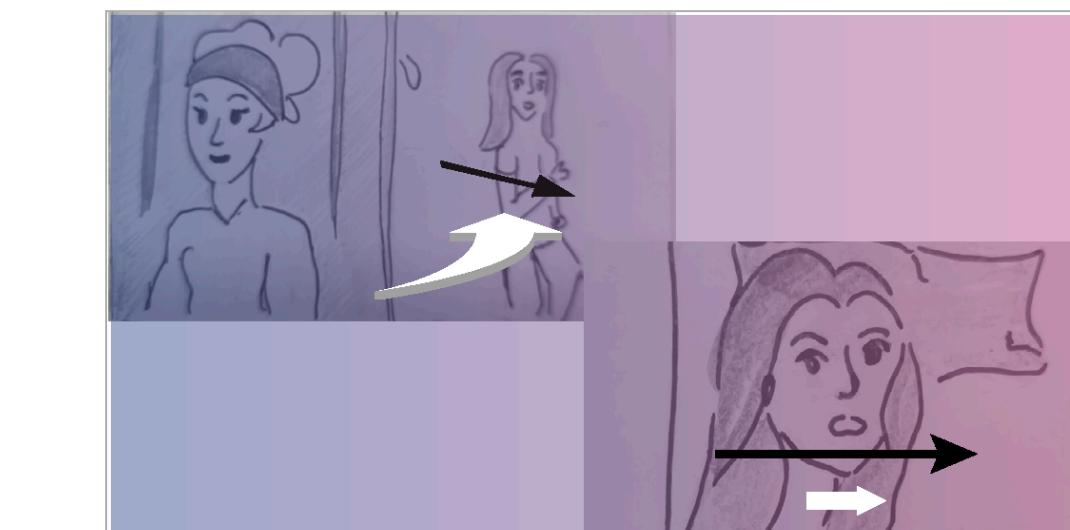
Scene 2.0 (01:35 - 01:40)

“I do not worry what people wish me to do”: Projection sing zur Kamera

Licht: Gradient von blau zu rosa

Kamerafahrt: Rahnfahrt

Kamerabewegung: Leichter, horizontaler Schwenk links

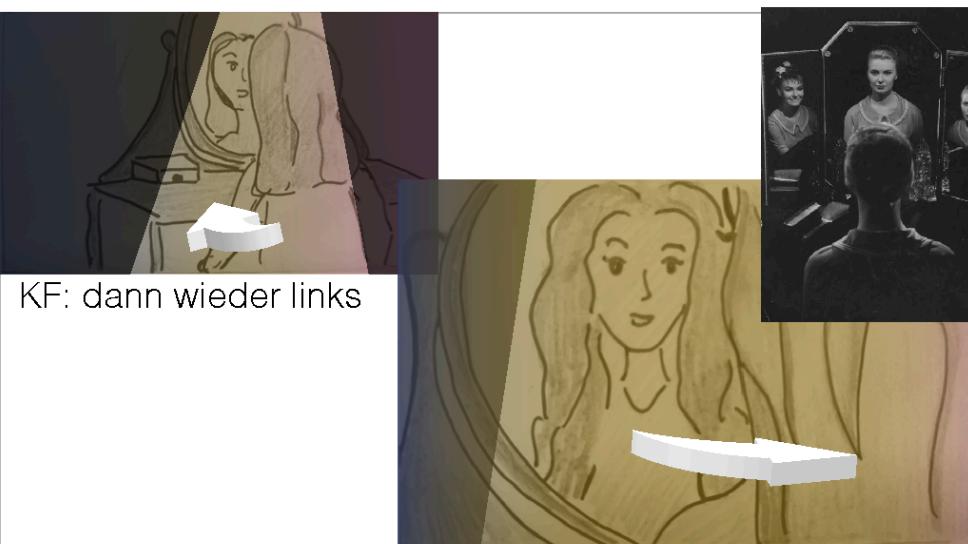


Scene 2.0 (01:41 - 01:47)

“Cause only me can make my wish come true”: Hinter Vorhang kommt wieder die “echte” Pina Jung hervor, performt zur Kamera. Läuft rechts an Kamera vorbei. Kamera folgt.

Kamerafahrt: Rahnfahrt

Kamerabewegung: Horizontaler Schwenk rechts, Verfolgung,



Scene 2.0 (01:48 - 01:54)

Bridge: Spotlight auf Pina Jung

Pina Jung sitzt oder steht abgestützt vor dem Spiegel und performt zu ihrem Spiegelbild (Spiegelbild zu sehen, Overshoulder-Shot)

Licht: Spotlight

Einstellung: Halbnah, Overshoulder

Kamerafahrt: Ende 1. Teil -> Parallelfahrt nach rechts

(Achsenprung), Hinter Rücken (Close)



Scene 2.1 (01:55 - 02:02)

1. Wiederholung:

Im Spiegelbild sind nun 2 Pina Jungs zu sehen.

Licht: Spotlight

Einstellung: Halbnah, Overshoulder

Kamerafahrt: Ende 1. Wiederholung -> Parallelfahrt nach links



Scene 2.2 (02:03 - 02:08)

2. Wiederholung:

gleiches Prinzip wie beim zweiten Teil. Keine Duplikate mehr im Spiegelbild.

Licht: Spotlight

Einstellung: Halbnah, Overshoulder

Kamerafahrt: keine

Storyboard



Scene 2.2 (02:09 - 02:18)

"We should not waste time": Die "echte" Pina Jung dreht sich wieder zur Kamera und performt in die Kamera.

Licht: Spotlight

Einstellung: Nah

Kamerafahrt: Zum Gesicht



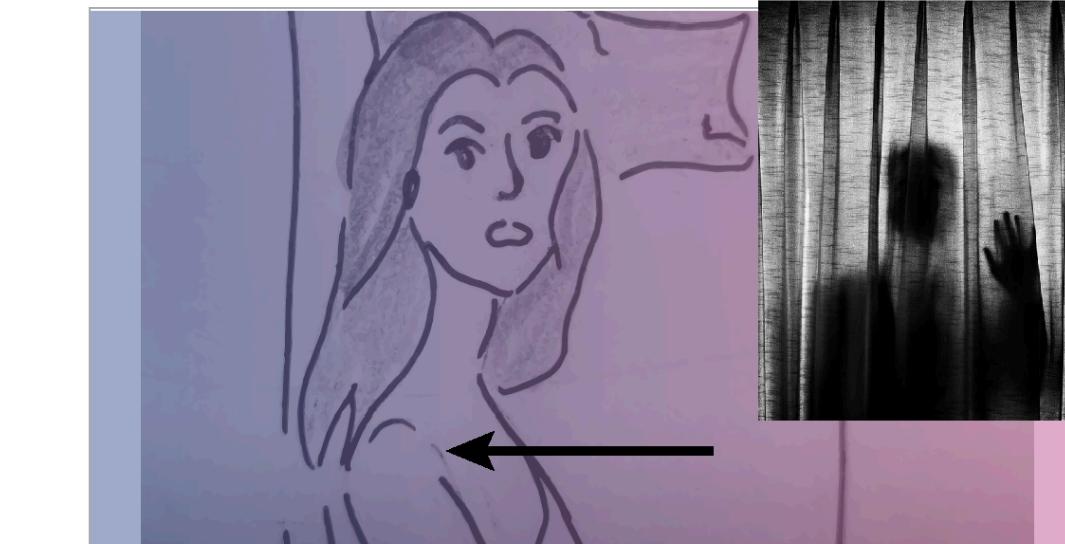
Scene 2.2 (02:18 - 02:19)

Licht geht aus

Licht: Geht langsam aus

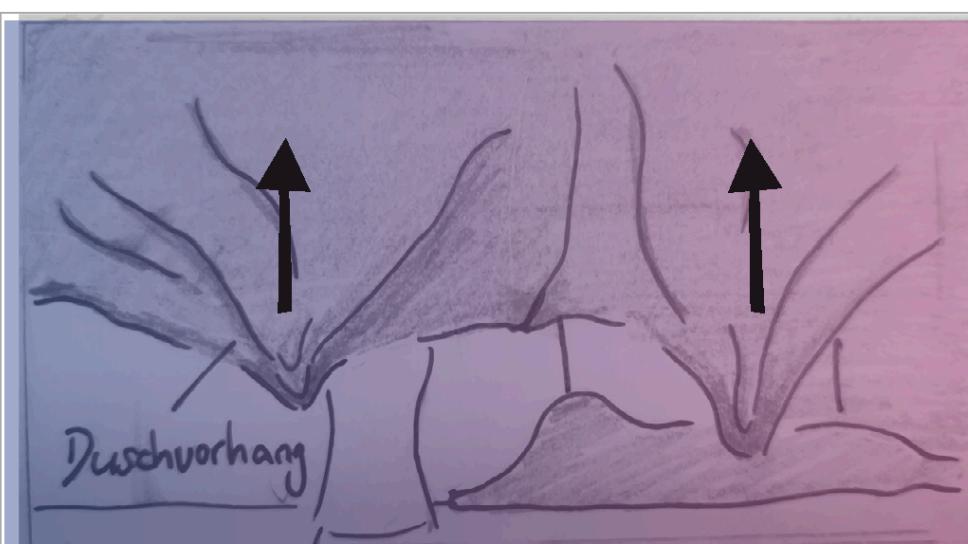
Kamerafahrt: -

Kamerabewegung: -



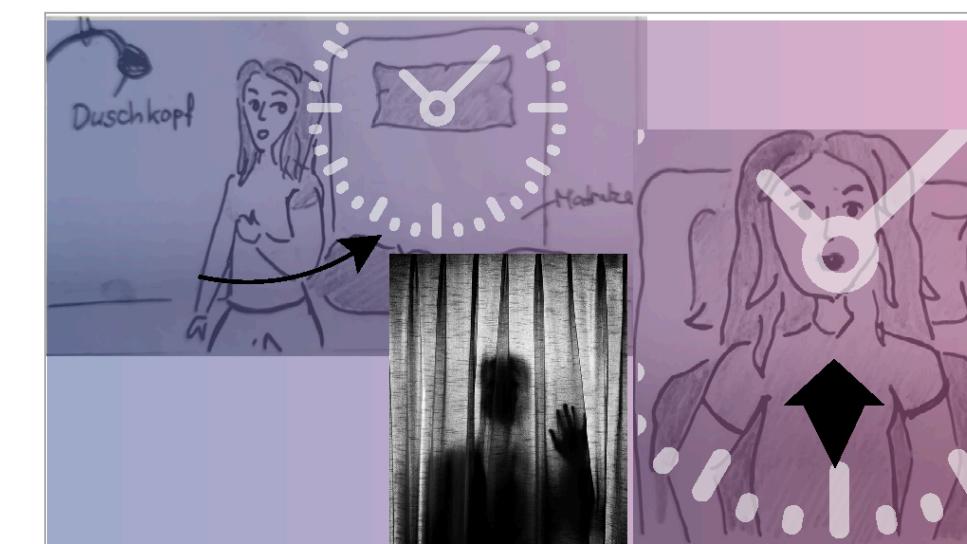
Scene 3.0 (02:20 -)

2x Refrain: "Morgenroutine" rückwärtslaufend; von Spiegel zur Dusche



Scene 3.0

2x Refrain: "Morgenroutine" rückwärtslaufend, Duschvorhang fällt **rauf**



Scene 3.0

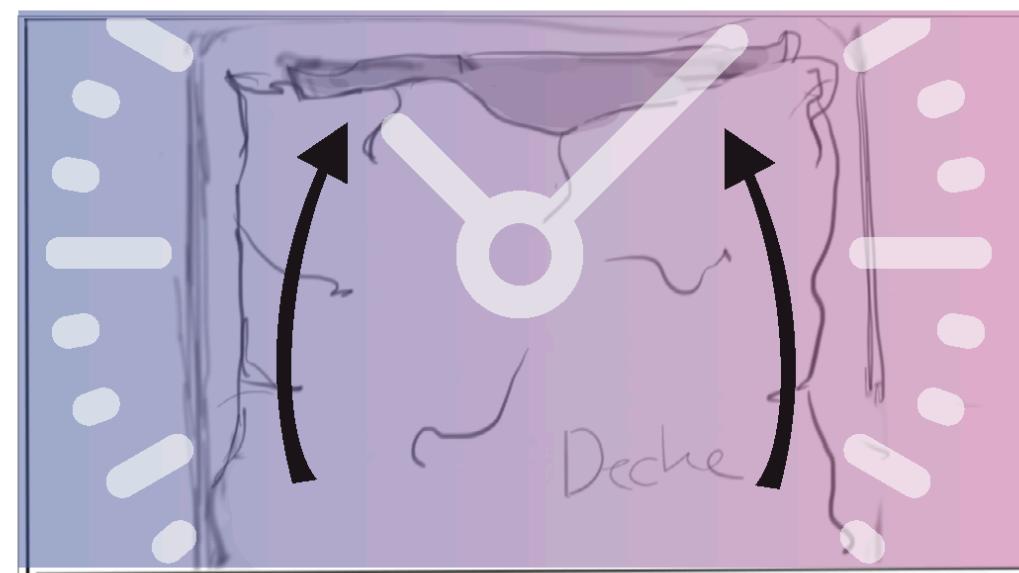
2x Refrain: "Morgenroutine" rückwärtslaufend, zur Madratze



Scene 3.0

2x Refrain: "Morgenroutine" rückwärtslaufend, ins Bett

Storyboard



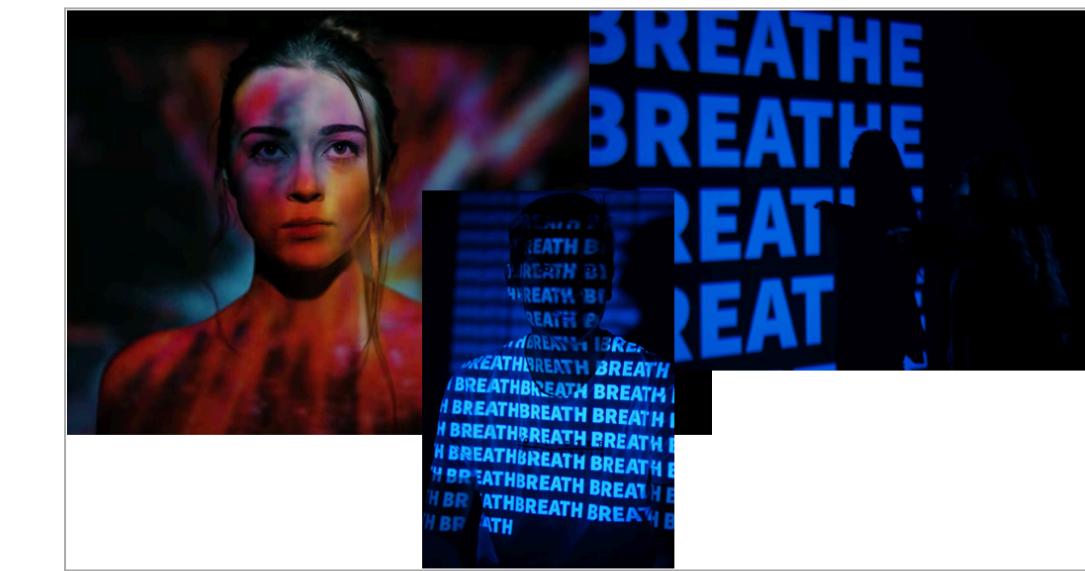
Scene 3.0 - 03:42) -> ziemlich lang, vlt noch eine andere Bildebene dazu?

2x Refrain: "Morgenroutine" rückwärtslaufend,
Decke drüber (noch undefiniert)



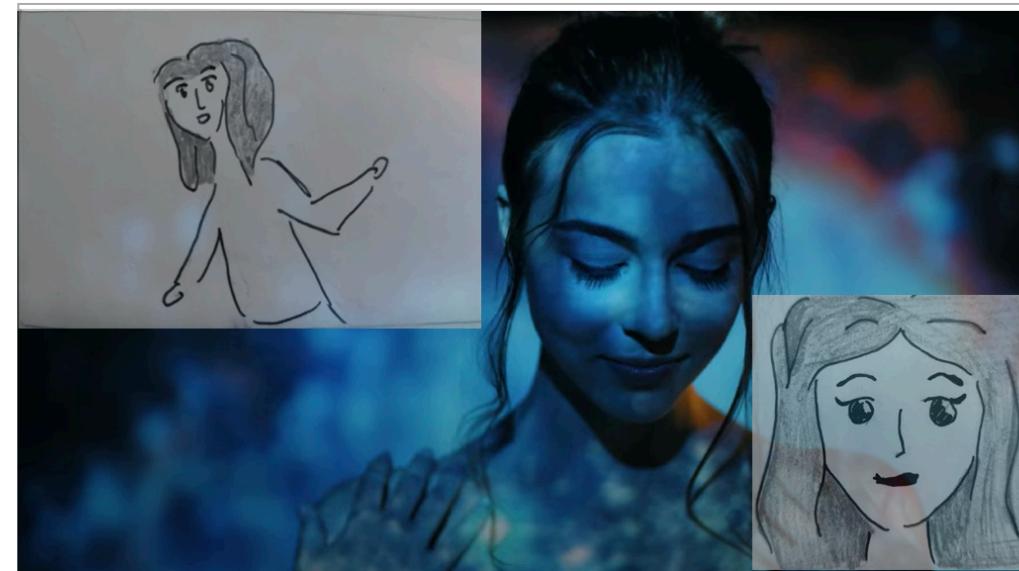
Scene 4 (03:42 - 03:57)

Performance an den verschiedenen Stationen (Bett, Dusche, Schminktisch) mit Waterdrop effect (siehe Bild)

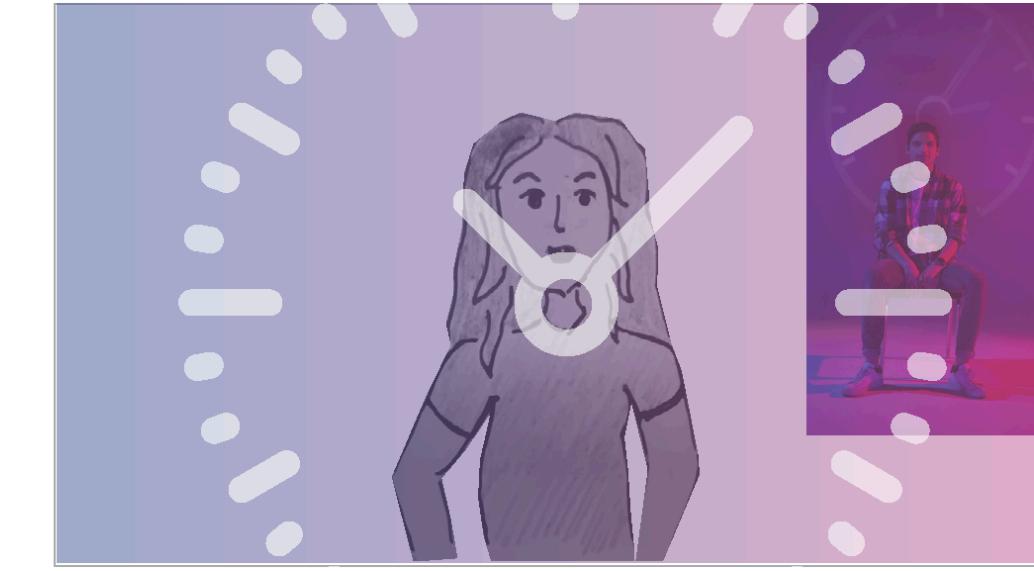


Scene 5.0 (03:58 -

Schlussteil:
Viele verschiedene abstrakte Projektionen auf Pina Jung



Schlussteil:
Viele verschiedene abstrakte Projektionen auf Pina Jung
Verschiedene Perspektiven und Einstellungen



Scene 6.0 (04:31 - 04:40)

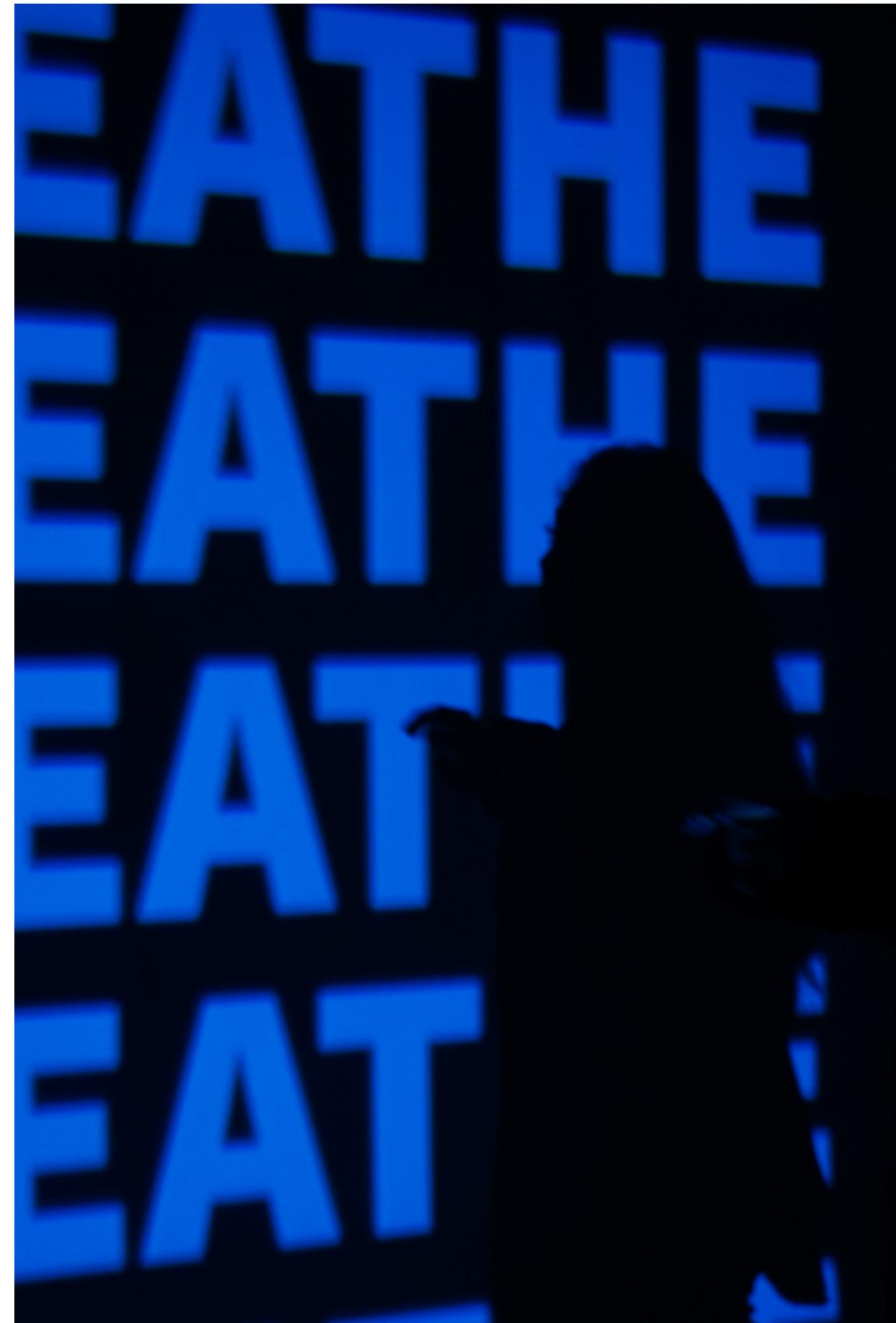
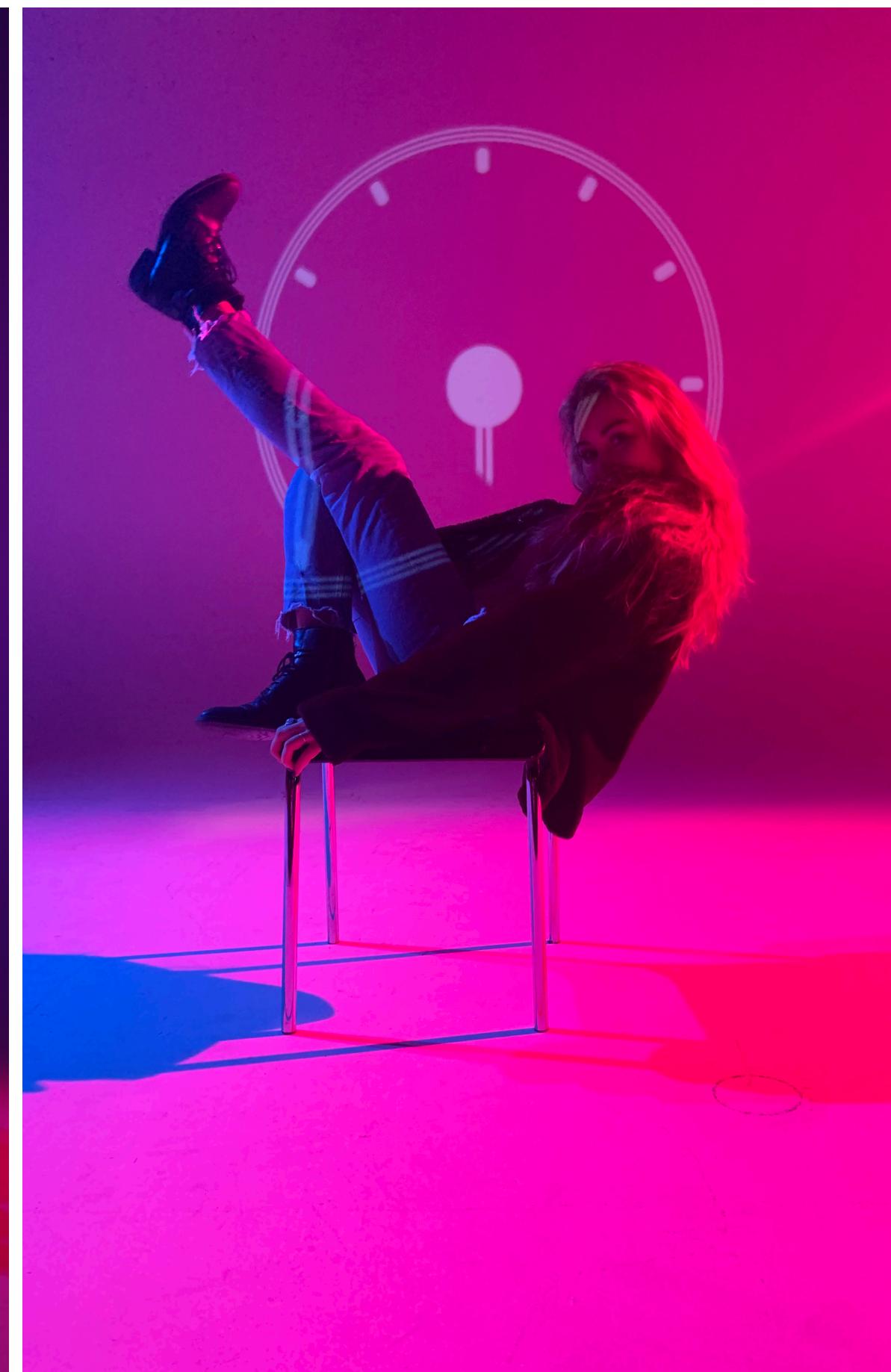
Riesen-Uhr Projektion an Pina Jung wird langsamer bis sie...



Scene 6.0 (04:41 - 04:43)

... sie zu ticken aufhört.
Licht aus (wie Anfang) -> ENDE

Tests



Location

Blackbox - Hochschule der Künste Bern





Skript: Tamara Reichle